

Ansprechpartner

Ursula Mertzig-Stein

+49-(0)711-17-93315

Presse-Information

Datum

07.04.2005

DaimlerChrysler Kunstbesitz präsentiert Private/Corporate III

- **Ein Dialog der Sammlungen Heliod Spiekermann, Düsseldorf, und DaimlerChrysler**
- **Ausstellung vom 8. April bis 17. Juli 2005 im DaimlerChrysler Contemporary Berlin**
- **Rund 80 Werke aus den 1980er Jahren bis heute von 29 deutschen und internationalen Künstlern – Focus auf Deutscher Kunst der letzten 30 Jahre**

Berlin - Unter dem Titel „Private/Corporate“ stellt DaimlerChrysler bedeutende Privatsammlungen in den Dialog mit dem eigenen Sammlungsinteresse. Im dritten Teil der Reihe werden Werke der Sammlung Heliod Spiekermann (Düsseldorf) mit Schwerpunkt auf Deutsche Malerei der 1980er Jahre parallel zu Werken der Sammlung DaimlerChrysler gezeigt. Vom 8. April bis 17. Juli 2005 sind rund 80 Exponate von 29 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen.

Vor Journalisten erläutert die Leiterin des Kunstbesitzes bei DaimlerChrysler, Dr. Renate Wiehager, die aktuelle Ausstellung sowie die weiteren großen Ausstellungsprojekte der Sammlung DaimlerChrysler in diesem Jahr.

„Private/Corporate III“ setzt die Gegenüberstellung von privaten und unternehmerischen Sammlungsinteressen im Jahr 2005 fort. Nach den Sammlungen von Paul Maenz (2002) und Ileana Sonnabend (2003) folgt nun die Sammlung Heliod Spiekermann der Einladung von DaimlerChrysler und wird zum ersten Mal im DaimlerChrysler Contemporary der Öffentlichkeit präsentiert.

„Private/Corporate III“ richtet den Focus vor allem auf Deutsche Kunst der letzten 30 Jahre mit folgenden Künstlerinnen und Künstlern:

Aus der Sammlung Heliod Spiekermann:

Georg Baselitz (*1938/D), James Lee Byars (1932 – 1997/USA), Georg Jiri Dokoupil (*1954/D), Günther Förg (*1952/D), Georg Herold (*1947/D), Jörg Immendorff (*1945/D), Martin Kippenberger (1953 – 1997/D), Imi Knoebel (*1940/D), Markus Lüpertz (*1941/D), Jonathan Meese (*1970/D), Albert Oehlen (*1954/D), A.R. Penck (*1939/D), Sigmar Polke (*1941/D), Andreas Slominski (*1959/D), Rosemarie Trockel (*1952/D), Andy Warhol (1928 – 1987/USA)

Aus der Sammlung DaimlerChrysler:

Franz Ackermann (*1963/D), Georg Baselitz (*1938/D), Guillaume Bijl (*1946/B), Rainer Fetting (*1949/D), Günther Förg (*1952/D), Beate Günther (*1957/D), Markus Huemer (*1968/A), Martin Kippenberger (1953 – 1997/D), Imi Knoebel (*1941/D), Ben Langlands & Nikki Bell (*1955 und *1959/GB), Albert Oehlen (*1954/D), Ulrike Rosenbach (*1943/D), Dieter und Björn Roth (1930 – 1998 und *1961/D), Peter Schuyff (*1958/NL), Andy Warhol (1928 – 1987/USA), Ina Weber (*1964/D), Simone Westerwinter (*1960/D)

Die Privatsammlung Spiekermann wirft mit den Namen Kippenberger, Herold, Trockel, Oehlen, Penck, Polke, Baselitz und Knoebel u.a. ein Schlaglicht auf die vitale Kunstszene im Deutschland der 1980er Jahre.

Köln und Düsseldorf sind für die Sammlerin Kristallisationspunkte, wo sie ‚ihre‘ Künstler/innen auch persönlich kennen lernt. Durch den engen Bezug zur Szene gelangen in die Sammlung frühe Arbeiten, welche am Beginn der einzelnen künstlerischen Karrieren erworben werden. Über einen Zeitraum von ca. 25 Jahren ist die Sammlung von Heliod Spiekermann kontinuierlich entwickelt und um einige Werke zeitgenössischer Künstler (Andreas Slominski und Jonathan Meese) ergänzt worden. Neben Malerei zeichnet sich die Sammlung von Heliod Spiekermann durch zahlreiche plastische Werke unter anderem von Rosemarie Trockel, Georg Herold und A.R. Penck aus.

Aus der 1977 gegründeten und inzwischen auf etwa 1300 Werke von mehr als 300 deutschen und internationalen Künstlern gewachsenen Sammlung DaimlerChrysler werden Erwerbungen aus den vergangenen zehn Jahren gezeigt. Exponate von Kippenberger, Knoebel, Baselitz, Oehlen, Rosenbach u.a. wurden bislang noch nie der Öffentlichkeit präsentiert. Verfolgt die Sammlung DaimlerChrysler seit Beginn an vorrangig die abstrakt geometrische und minimalistische Kunst des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein, liegt ihr Interesse auch darin, sie um relevante künstlerische Einzelpositionen zu ergänzen. Werke von Dieter und Björn Roth, Knoebel, Förg, Warhol und Baselitz sind dabei stellvertretend zu nennen. Zeitgenössische Positionen (Simone Westerwinter, Ina Weber und Markus Huemer), welche ihre Themen aus der jüngeren Kunstgeschichte beziehen bzw. Konzepte und Strategien der Kunst nach 1945 weiter verfolgen, runden den Focus Deutsche Kunst seit den 1980er Jahren um aktuelle Arbeiten ab.

Im Rahmen des jährlichen Pressegesprächs im DaimlerChrysler Contemporary am 7.4. 2005 wird auch das Programm der Sammlung DaimlerChrysler für das Jahr 2005 vorgestellt. Neben der kontinuierlichen Präsentation ihrer Neuerwerbungen in Berlin ist die Sammlung darüber hinaus an weiteren Standorten in Deutschland, Europa und international aktiv. In Planung sind Überblicksausstellungen der Sammlung in Rom und die Fortsetzung der Sammlungstournee in Japan. Die Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Sindelfingen und dem DaimlerChrysler Werk Sindelfingen findet im Herbst 2005 mit der Ausstellung „Outside Europe“ ihre erfolgreiche Fortsetzung.

Für das laufende Jahr erweitert die Sammlung DaimlerChrysler ihr Vermittlungsangebot auch um exklusive Gruppenführungen. Neben der monatlichen Führung „Kunst und Architektur am Postdamer Platz“ eröffnen die neuen Angebote „Kunst und Gourmet“ sowie der „Kulturelle Frühschoppen“ eine weitere Möglichkeit zu Gespräch und Diskussion der aktuellen Kunst.

Weitere Informationen von DaimlerChrysler im Internet:
www.sammlung.daimlerchrysler.com